



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

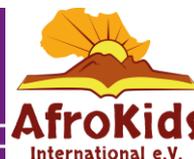
EINLADUNG

Kulturelle Wertschätzung oder Aneignung- wo ist die Grenze?

Montag, 3. Juli 2023, 19.00-21.00 Uhr

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Anmeldung und Programm: <https://www.fes.de/lnk/kulturelleaneignung03072023>



Diskussion über kulturelle Aneignung gibt es in der breiteren Öffentlichkeit erst seit kurzem. Das dahinterstehende Konzept ist vielen Menschen in Deutschland nicht bekannt. Größere Aufmerksamkeit erfuhr das Thema erstmals, als die Musikerin Ronja Maltzahn für einen bereits vereinbarten Auftritt eingeladen wurde. Ursprünglich hätte die Musikerin bei einer Demonstration von *Fridays for Future* auftreten sollen, wurde von diesen aber wieder eingeladen, da sie als Weiße *Dreadlocks* trägt. Dies wurde als kulturelle Aneignung gewertet, da *Dreadlocks* als Widerstandssymbol schwarzer Menschen gilt, das aufgrund von Ausbeutung und Unterdrückung entstanden ist. Während sie als Weiße dafür Komplimente bekomme, so die Argumentation, würden Schwarze dafür angefeindet. Die Ausladung führte in den sozialen Medien zu hitzigen Diskussionen und wurde auch durch Medien und Kommentatoren_innen unterschiedlich bewertet. Im Anschluss gab es weitere Vorwürfe gegen andere Musiker_innen, die zu ähnlichen Debatten führten.

Das Konzept der kulturellen Aneignung bezieht sich auf die Übernahme oder Nutzung von Elementen einer fremden Kultur durch Personen oder Gruppen, die nicht Teil dieser Kultur sind. Doch kann Interesse und Übernahme bestimmter Bräuche o. ä. aus einer fremden Kultur immer gleich als Aneignung gewertet werden? Wo verläuft die Grenze zwischen einer respektvollen Aneignung und einer kulturellen Entfremdung oder gar Beleidigung? Was gilt es zu beachten, wenn jemand Ideen, Symbole, Techniken, Rhythmen usw. aus anderen Kulturen übernehmen möchte? Was verbirgt sich hinter dem Konzept der kulturellen Aneignung? Diese und weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen und mit Ihnen diskutieren.

Veranstaltungsort: Evang. Bildungszentrum Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Veranstaltungsorganisation:

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: yuliya.sicks@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0711 / 24 83 94 47, Fax: 0711 / 24 83 94-50

Bitte beachten Sie: Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind. **Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung ebenfalls an uns.

Veranstaltungs-Nr. 13542701

PROGRAMM

18.30 Uhr **Ankommen**

19.00 Uhr **Gesang**

- **Nasir the Artist**, Sänger, Frankfurt

19.10 Uhr **Begrüßung**

- **Ulrike Kammerer**, Studienleiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof
- **Farina Görmar**, Interkulturelle Promotorin, Region Stuttgart, Afrokids International e.V.
- **Florian Koch**, Leiter, Fritz-Erler-Forum

19.25 Uhr **Diskussion**

- **Farina Görmar**
- **Dr. Antony Pattathu**, Sozial- und Kulturanthropologe, Habilitand, Universität Tübingen
- **Naemi Mirene Makiadi**, Tänzerin und Aktivistin, Stuttgart
- **Nasir the Artist**

Moderation

- **Evein Obulor**, freie Moderatorin

20:45 Uhr **Tanz**

- **Naemi Mirene Makiadi**

21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem **Evang. Bildungszentrum Hospitalhof** und **Afrokids International e. V.** statt.

